

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 20 (1942)
Heft: 9

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesangssektion: Proben Freitag, den 2. und 16. Oktober. In Anbetracht unseres bevorstehenden Auftretens am Ba-Be-Bi-So-Bummel von Sonntag, den 4. Oktober 1942, erwartet der Vorstand vollzähliges Erscheinen der Sänger an den Proben.

November: Freitag, den 6. und 20.

Dezember: Freitag, den 4. und 18.

Orchestersektion: Probe jeden Montag, 20.15 Uhr, im Clublokal zur «Webern».

Mitgliederliste.

Aufnahmen August 1942.

Wyss Joseph, Kaufmann, Belpstr. 21, Bern.

Neuanmeldungen.

Kliwoneit, Dr., Rechtsanwalt, Goernerstr. 37, Hamburg (Wiedereintritt);

Marti Hans, Arzt, Uettligen;

Renfer Fritz, Buchhalter, Neufeldstr. 28, Bern;

Stettler Adolf, Kaufmann, Herrengasse, Lyss;

Zahn Theod., Angestellter BLS, Alpenstr., Zollikofen (Mitglied der JO. 1937/39).

Sektions-Nachrichten.

Protokoll der Clubsitzung vom 2. Sept. 1942 im Kasino.

Vorsitz Dr. K. Guggisberg.

Der Präsident begrüsst die Mitglieder zum Beginn der Winter-tätigkeit und gibt einen kurzen Rückblick auf die Geschehnisse des Sommers. Alle Clubtouren, JO.-Touren und JO.-Kurse konnten ohne Unfall ausgeführt werden. Den Herren O. Tschopp, E. Reinhardt und E. Gerhard wird für ihre grosse Organisationsarbeit der beste Dank ausgesprochen.

Ein weniger erfreuliches Bild bietet sich bei den Einzeltouren. Zwei Sektionsmitglieder und ein JO.-Mitglied haben durch Bergunfälle den Tod gefunden: R. Bopst am Schreckhorn, W. Stucki an der Blüemlisalp und der Junior K. Weber am Fründenhorn.

Der Präsident richtet eine eindringliche Mahnung an die jungen Bergsteiger: *Bereitet eure Touren gründlich vor und wagt nichts, was Können und Kräfte übersteigt!* Gelegentlich unternehmen Junioren Touren, denen sie keineswegs gewachsen sind. Das *darf* nicht geduldet werden. Die Oeffentlichkeit *darf* nicht den Eindruck bekommen, dass die Junioren zur Ueberheblichkeit im Gebirge erzogen werden.

Weiter wird das Hinscheiden der Sektionsmitglieder K. Brander und A. Ackermann bekanntgegeben und der Präsident gedenkt auch des verstorbenen Baumeisters H. Jaggi (siehe Clubnachrichten Nr. 8).

Es folgen eine Reihe kleiner Mitteilungen: Redaktionsschluss für die Clubnachrichten ist am 18. des Monats. Es kommt immer wieder vor, dass Einsendungen zu spät eintreffen. Die Mitglieder

werden gebeten, Vorschläge für das Tourenprogramm 1945 zu machen. Bern übernimmt in diesem Jahr den Ba-Be-Bi-So-Bummel (4. Oktober, Gurten).

Zum Schluss macht der Präsident auf den Familienabend aufmerksam, der am 21. November im Kursaal abgehalten wird. Anschliessend hält Herr W. Uttendoppler seinen Vortrag über Bergfahrten in der Dauphiné (siehe Spezialbericht). *Ch. G.*

Jugendorganisation des S. A. C.

Sektion Bern

Bern, den 16. September 1942.

An die Eltern unserer Junioren

Die Jugendorganisation des SAC. betrauert den Tod von zwei jungen, blühenden Leben, die aus ihrer Mitte abberufen wurden. Innerhalb von acht Tagen sind zwei Jünglinge auf privaten Touren durch tragische Unglücksfälle ihren Eltern und ihrem Freundeskreise entrissen worden. Es drängt den Vorstand und die JO.-Kommission der Sektion Bern, auf diesem Wege an die Eltern unserer Junioren zu gelangen, um folgendes festzuhalten:

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, in den Jünglingen nicht nur die Freude an den Bergen zu wecken, sondern ihnen auch die Achtung vor dem Berg und seinen Gefahren beizubringen. Wir versuchen immer und immer wieder unsern Leuten nicht nur das technische Rüstzeug für ihre spätern Bergfahrten zu geben, sondern in ihnen den Sinn für vernünftiges Bergsteigen zu wecken und zu fördern. Dazu gehört auch das Einschätzenkönnen der Gefahren, die im Gelände und im Bergsteiger liegen. Wir haben unser Tourenprogramm stets so aufgestellt, dass die darin vorgesehenen Touren bei normalen Verhältnissen verantwortet werden konnten. Unsere Leiter haben ausserdem auf diesen Touren bei schlechten Verhältnissen je und je den Jünglingen klar zu machen versucht, dass ein Umkehren ehrenvoller ist, als ein blindes Vorwärtsdringen, nur um das gesteckte Ziel auf jeden Fall zu erreichen. Dabei sind wir uns wohl bewusst, dass trotz aller menschlichen Vorsicht nicht jede Gefahr ausgeschaltet werden kann. Wir haben aber immerhin die Genugtuung, feststellen zu können, dass dank dieser Vorsicht und dank einem gütigen Geschick, seit dem Bestehen unserer JO. keine schwereren Unfälle vorgekommen sind.

Für private Touren muss aber der SAC. jede Verantwortung ablehnen. Wir möchten Sie dringend bitten, die Einwilligung zu einer Tour nur zu geben, wenn Sie überzeugt sind, dass Ihr Sohn dieser Tour gewachsen ist und vor allem bedenken, dass Jünglinge

leicht ihre Kräfte überschätzen und die Schwierigkeiten unterschätzen. Dabei bitten wir Sie, sich auch zu erkundigen, mit wem Ihr Sohn in die Berge ziehen will, denn ein ungeeigneter Bergkamerad gefährdet das Leben seiner Seilkameraden. Wir nehmen an, dass auch Sie der Meinung sind, dass schwere und schwerste Touren eine Erfahrung und ein Training verlangen, das unsere Jünglinge wohl kaum schon besitzen. Wir müssen es Ihnen überlassen, hier das richtige Mass zu finden, ohne kleinlich zu werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie nachdrücklich darauf aufmerksam machen, dass unsere Junioren, im Gegensatz zu den Aktivmitgliedern des SAC., nur auf den *offiziellen Juniorentouren* gegen Unfall versichert sind. Für private Touren, oder für Touren, die ältere Junioren im Einverständnis mit dem JO.-Chef mit der Sektion ausführen, müsste also eine private Unfallversicherung abgeschlossen werden, für den Fall, dass Sie Wert darauf legen, Ihren Sohn gegen die Folgen eines eventuellen Unfalls finanziell zu sichern. Dabei möchten wir festhalten, dass sogenannte Blättlversicherungen meist nur Entschädigungen bei Tod oder Invalidität, nicht aber für die Heilungskosten ausrichten und dass auch bei gewöhnlichen Unfallversicherungen das Risiko für Hochgebirgstouren ausdrücklich vereinbart werden muss.

Ihnen, wie uns, liegt das Wohl unserer Jugend am Herzen. Den jugendlichen Tatendrang nicht zu ersticken, aber in vernünftige Bahnen zu lenken, ist unser gemeinsames Ziel. In diesem Sinne wollen Sie unsere Ausführungen verstehen.

Wir grüssen Sie hochachtungsvoll:

Der Präsident der Sektion Bern des SAC.

Dr. K. Guggisberg.

Der JO.-Chef: E. Gerhard.

Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft.

Herbsttreffen der Sektionen Basel, Bern, Biel und Solothurn bzw. Weissenstein des SAC.

Sonntag, den 4. Oktober 1942 in Bern.

Werte Clubkameraden!

Sonntag, den 4. Oktober, findet die diesjährige, traditionelle Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft statt. Die Sektion Bern, die turnusgemäss für die Durchführung dieses schönen Anlasses an der Reihe ist, würde sich freuen, eine stattliche Anzahl SAC.-Mitglieder begrüssen zu können.

Es soll ein einfacher und gemütlicher Herbstbummel werden. Das Programm ist so gewählt, dass die SAC.ler jeder Altersstufe bequem mitmachen können. Der Preis für die Mittagsverpflegung

Blumensträuße

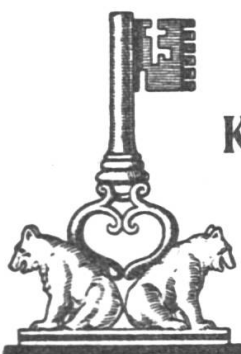
Blumenkörbe

Trauerkränze

durch Blumenhaus

GESCHW. EHRHARDT

Bubenberplatz 9 Telefon 2.33.35



**Schlosserei
und
Kochherdfabrik**

**Lehmann
& Jenni**

Telephon 31.938



Z WYGART

Chemiserie

SPITALGASSE 40

BERN

ALPHONS HÖRNING A.-G.

Apotheke



Drogerie

MASSAGE mit DOLPIC
verhindert jeden Muskelkater und ist das beste
Mittel bei rheumatischen Schmerzen

d **Tube Fr. 3.—**

Marktgasse 58 **BERN** Telefon 2 40 10
Verwalterin: H. Neuenschwander

FRITZ ZÜRCHER

Tailleur Schönbühl Telefon 702 13

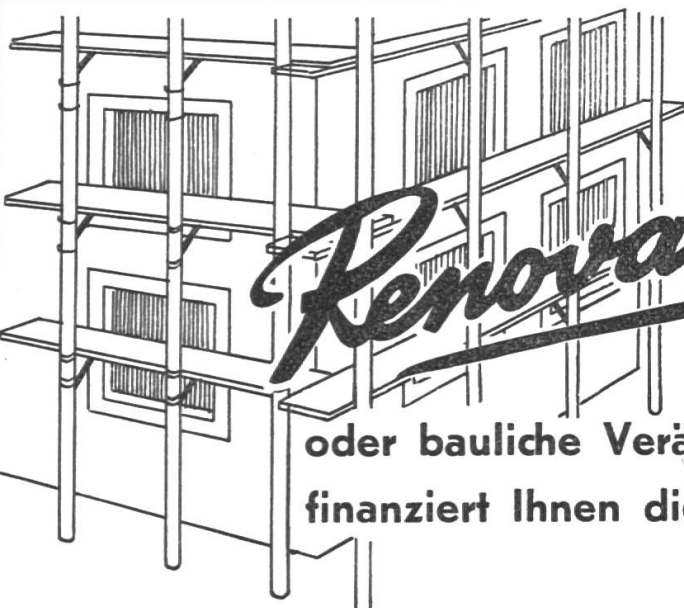
*Zivil und
Offiziersuniformen
Mitglied SAC. Bern*

*Anzüge von Fr.
130.— an*

**Das Neueste in
Optik Photo Kino**

finden Sie stets bei

Optiker M. Heck
BERN, Marktgasse 9



Renovationen
 oder bauliche Veränderungen
 finanziert Ihnen die

Gewerbekasse in Bern
 Bahnhofplatz 7

Sattlerei
K. v. HOVEN
 Kramgasse 45 BERN

**Reiseartikel sowie
 Lederwaren**

Grosse Auswahl — Mässige Preise
 Eigene Werkstatt im Hause

IHRE BÜCHER



für Sport, Beruf
 Unterhaltung usw.

A. FRANCKE A. G. Bern
 Bubenberplatz - Telefon 2 17 15

Das Publikum über das Bier!

Mit Wasser löscht die Feuerwehr ...
 Bier löscht den Brand von innen her.

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
 des „Weltmeisters im Durstlöschen“



auf dem Gurten ist so niedrig angesetzt, dass auch der empfindlichste Geldbeutel nicht allzu stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Also herzlich willkommen! Wir hoffen auf einen zahlreichen Aufmarsch unserer Mitglieder und bitten die Teilnehmer, sich mit Rücksicht auf die zu treffenden Vorbereitungen für die Verpflegung, möglichst rechtzeitig anzumelden an Herrn T. Sprenger, Egghölzliweg 52, Bern, Telephon 2 78 54. Programme liegen ab Freitag, den 18. September, im Clublokal zu Webern auf, können aber auch direkt bei Herrn T. Sprenger bezogen werden.

Programm:

Ankunft der Züge	von Basel	8.55
	von Biel	8.48
	von Solothurn	8.46

Nachher Besammlung beim Hauptbahnhof. Ausgang Burgerspital (Milchperron).

Marsch der Aare entlang durch den Dählhölzli-Tierpark. Uebersetzen über die Aare mit der Elfenaufähre. Weitermarsch über Kehrsatz, Felsenweg zum Gurten-Kulm. Dasselbst Mittagsverpflegung.

Die Sektion Bern sorgt für eine einfache Verpflegung bestehend aus Suppe, Brot, Emmentalerwurst und Kartoffelsalat zum Preise von Fr. 1.20, ohne Getränke (2 Mahlzeiten-Coupons nicht vergessen). Bewirtung bei schönem Wetter im Kulmgarten, bei ungünstiger Witterung im Saal. Mitwirkende: Gesangs- und Musiksektion. Ab 15 Uhr Rückmarsch nach Bern. Treffen im Clublokal Hotel Bristol (Saal). Gemütliches Beisammensein bis zur Abfahrt der Züge.

Für den Vorstand der Sektion Bern:
Der Chef des Geselligen:
T. Sprenger.

Herbstversammlung der Senioren und Veteranen.

Laut Protokoll der Clubversammlung vom 1. April 1942 (siehe Clubnachrichten Nr. 4 vom April 1942 pg. 49) hat die am 17. März 1942 stattgefundene Besprechung von Senioren und Veteranen zu folgenden Beschlüssen geführt: Die Senioren wünschen eine Erweiterung des *Seniorentourenprogramms*, wobei die Samstagmittagsspaziergänge nicht erwähnt werden. Ferner sollen sich Senioren und Veteranen einmal im Herbst versammeln, um die Wahlen und die Bestellung der Kommissionen vorzunehmen.

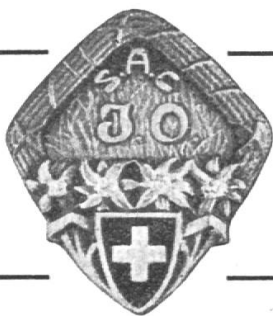
Die bisherige Seniorenleitung hat nun hiez zu folgende Beschlüsse gefasst:

1. Sofern die Versammlung vom 5. Oktober damit einverstanden ist, wird die frühere Seniorenleitung die Vorschläge für die Samstagnachmittagsspaziergänge, wie sie es bisher getan hat, den Senioren und Veteranen vorlegen.

2. Es soll eine zweite Kommission aus jüngeren Senioren für die im kommenden Jahr auszuführenden *Seniorentouren* gewählt werden. Als Leiter dieser Kommission hat sich in verdankenswerter Weise Herr Ernst Türlér, Kaufmann, Brunnadernstr. 83, zur Verfügung gestellt. An denselben sind die Vorschläge für die Seniorentouren zu richten. Der Leiter und weitere Mitglieder dieser Kommission werden in der stattfindenden Versammlung gewählt.

Diese Herbstversammlung findet statt: *Montag*, den 5. Oktober 1942, abends 20 Uhr, im Café Rudolf, 1. Stock, Hirschengraben, Bern, wozu die Senioren und Veteranen freundlichst eingeladen werden.

Die bisherige Seniorenleitung.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Monatsprogramm.

Die in der letzten Nummer angezeigte Klettertour in den Spillgerten wird für dieses Jahr gestrichen. 3./4. Oktober: Ochsen — Gemsgrätli — Bürglen. Kosten 3 Franken. Anmeldung und Besprechung: Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr, im Clublokal. Die Monatsversammlung fällt wegen den Herbstferien aus.

Mitteilungen.

Das Sommerende hat unserer JO. leider viel Kummer und Leid gebracht. Zwei unserer eifrigsten Mitglieder sind kurz nacheinander auf privaten Touren ums Leben gekommen. Zweimal hat das Schicksal hart zugepackt und zweimal sind junge, hoffnungsvolle Menschenleben ihrem Kreise entrissen worden.

Am 30. August verunglückte am Fründenhorn Freund

Kurt Weber †

Schüler der Prima des Realgymnasiums, der mit einem Klassenkameraden am Morgen von der Hütte aufbrach und nicht mehr zurückkehrte. Es scheint, dass die beiden Jünglinge die Tour wegen